

Milchkühe



Bewegungsverhalten von Milchkühen

Hintergrund

Die im Jahr 2020 veröffentlichte „PraeRi-Studie“ zeigte die deutliche Variation in der Bewertung der Tiergerechtigkeit der Milchproduktion, wobei die Problemfelder Klauen und auch Kälber besonders herausgestellt wurden. Sie konnten zeigen, dass in den Betrieben der östlichen Bundesländer ein Anteil an lahmen Kühen von durchschnittlich 39,4% ermittelt wurden (HOEDEMAKER, 2020). In den Milchviehbetrieben Sachsens-Anhalts konnten im Rahmen der Erarbeitung der Checkliste für die Bewertung der Tiergerechtigkeit in den Jahren 2015 und 2016 auch ein Anteil von über 30% ermittelt werden (SCHOLZ et al., 2016).

Zusätzlich zu den Bewertungen machen die Abgangsursachen für Klauen- und Gliedmaßen auch 10-15% der Gesamtabgänge aus (RÖMER, 2019). Als Ursache für Erkrankungen der Klauen können verschiedene Faktoren der Tiere und der Umwelt angeführt werden, insbesondere das Haltungssystem und die Fütterung der Kühe. Neben den azidotischen Belastungen kann auch der Verlauf der Körperkondition als Ursache für Klauenprobleme angeführt werden. Hier soll das Projekt ansetzen und neben den Bewertungen der Klauen und Gliedmaßen auch die Fütterung sowie den Verlauf von BCS und RFD analysieren. Ziel ist es, die Effekte von tier- und umweltassoziierten Einflussfaktoren zu beschreiben und damit die Nutzungsdauer der Kühe und eine weitere Optimierung der Tiergerechtigkeit der Milchproduktion zu fördern.

Zielstellung

Dabei stehen folgende Fragestellungen im Fokus der Praxiserhebung:

1. In welchen Stadien der Laktation können die meisten Abweichungen im Locomotion Score ermittelt werden und können Einflussfaktoren die Ausprägung vermindern oder verstärken?
2. Wechselwirkungen zwischen dem Verlauf der Körperkondition der Kühe und dem Auftreten von Klauenerkrankungen der Kühe nachgewiesen werden?
3. Beeinflusst das Exterieur einerseits die Ausprägung sowie die Stärke von Klauenerkrankungen und andererseits den Bewegungsablauf der Tiere?
4. In welchem Zusammenhang können Abweichungen im LCS oder in Bezug auf die Klauengesundheit zu technischen Systemen wie HEAT-TIME beobachtet werden?
5. Kann aus den verschiedenen Kennzahlen und Einflussfaktoren auf die Klauen-gesund-heit der Milchkühe ein System der Früherkennung von Klauenerkrankungen für die Praxis aufgebaut werden?

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Scholz

Fachbereich Landwirtschaft/Ökotrophologie/Landschaftsentwicklung

✉ heiko.scholz@hs-anhalt.de

☎ +49 3496 67 1178

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau